



HESSISCHER LANDTAG

09. 09. 2025

Plenum

Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,**Fraktion der SPD****Hessen in Space 2.0 – Mit Strategie zu den Sternen und einem starken Weltraumstandort**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Hessen zu den wichtigsten Raumfahrtstandorten in Deutschland und Europa zählt. Mit dem 1967 in Darmstadt eröffneten Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESOC, das für die Überwachung der ESA-Satelliten verantwortlich ist, aber auch das ESA-Programm für Weltraumsicherheit, Aktivitäten im Bereich Weltraumschrott, Weltraumwetter und Asteroiden umfasst, liegt das Herzstück der ESA-Aktivitäten in Hessen. Das 50-jährige Jubiläum der Europäischen Weltraumorganisation in diesem Jahr, das in Darmstadt mit Feierlichkeiten am 12. September begangen wird, bietet die Gelegenheit, ihre politische und öffentliche Sichtbarkeit und ihre Bedeutung für ein friedliches Europa auszubauen.
2. Der Landtag stellt fest, dass die geopolitische Neuordnung der Welt nicht an den Grenzen unseres Planeten haltmacht, sondern auch zunehmend Auswirkungen auf den Weltraum hat. Das gilt insbesondere für die Sicherheit der Raumfahrtgegenstände, aber auch für die Konkurrenz um kritische Rohstoffe bei Vorhaben des Weltraumbergbaus auf dem Mond, anderen Planeten oder Asteroiden. Viele Staaten verfolgen im Weltraum zunehmend militärisch-strategische Ziele. Im Vordergrund stehen dabei die Entwicklung und der Einsatz von Satelliten für Aufklärung, Kommunikation und Frühwarnung. Der Landtag erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass Weltraumwaffen nicht zu Angriffszwecken entwickelt oder verwendet werden dürfen, für eine wirksame Selbstverteidigung jedoch erforderlich und nach den Regeln des Völkerrechts auch zulässig sind.
3. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung diesen Entwicklungen insbesondere durch ihren Raumfahrtkoordinator und seine Geschäftsstelle besondere Aufmerksamkeit widmet, zu relevanten Akteuren aus der Raumfahrt in Hessen in Kontakt steht und die sicherheitspolitischen Dimensionen mitbedenkt, um unsere kritischen Infrastrukturen zu schützen, die ohne Weltraumtechnologie nicht mehr funktionstüchtig wären, so etwa Navigations- und Kommunikationsdienste, Klimaforschung und Erdbeobachtung, Krisenvorsorge und Wetterprognosen. Dies stellt für uns die Basis einer verantwortungsvollen Raumfahrtspolitik dar, die zivile Zwecke und militärische Implikationen in dem jeweils erforderlichen Maße berücksichtigt. Das entspricht unter den gegenwärtigen Bedrohungslagen auch dem europäischen Konsens, der in Ziffer 7 der Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union zur „EU-Weltraumstrategie für Sicherheit und Verteidigung“ vom 13. November 2023 zum Ausdruck gelangt.
4. Der Landtag würdigt die Raumfahrtstrategie der Landesregierung „Hessen in Space“. Raumfahrt wird darin als Schlüsseltechnologie mit Querschnittsfunktionen verstanden, die Innovationen ermöglicht, Investitionen anregt und Arbeitsplätze schafft. Durch die in der Hessischen Staatskanzlei angesiedelten Geschäftsstelle erhält zudem der Raumfahrtkoordinator der Hessischen Landesregierung optimale Sichtbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit. Die unter der Marke „Hessen in Space“ entwickelten vielfältigen Aktivitäten, insbesondere die regelmäßigen Fachkonferenzen „Hessen in Space“ und die Fachsymposien zum Weltraumrecht für die hessischen Akteure in der Raumfahrt sind in dieser Form nicht nur einmalig in Deutschland, sondern treiben die Vernetzung in Wissenschaft, Wirtschaft, Behörden und internationalen Organisationen wirkungsvoll voran und tragen somit im Geiste der Hessischen Raumfahrtstrategie „Hessen in Space“ sichtbar zum Ausbau des hessischen Leistungsspektrum bei. Die Koordination der beteiligten Ressorts verspricht eine chancenbewusste Raumfahrtspolitik, die Forschung, Wirtschaft und Verwaltung unter der derzeitigen Struktur sinnvoll bündelt und deren möglichen Synergien bestmöglich ausschöpft.

5. Der Landtag begrüßt, dass Hessen ein wesentlicher Stützpunkt der europäischen Raumfahrt ist. Die Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten („EUMETSAT“) und das European Space Operations Centre („ESOC“) haben ihren Sitz in Darmstadt. Die Beiträge des ESOC, welche uns die Erforschung des Weltraums ermöglichen, welche eine tragende und kritische Rolle in der Erdbeobachtung spielen, welche neue Raumfahrtdienste konzipieren und qualifizieren und welche die Themen Weltraumsicherheit und Weltraumlage gesellschaftsfähig gemacht haben, sind in Europa einzigartig und weltweit anerkannt. Das ESOC ist auch ein zentraler Auftraggeber für Hochschulen und Unternehmen aus der Raumfahrtbranche in ganz Hessen und sorgt für wichtige Wachstumsimpulse in Wissenschaft und Wirtschaft. Auch die enge Kooperation des ESOC mit Bundes- und Landesbehörden, z. B. im Bereich der Erdbeobachtungsdaten, ist ein Schlüssel für die Leistungs- und Innovationsfähigkeit in der hessischen Raumfahrt. Europa benötigt für seinen Erfolg in der Raumfahrt leistungsfähige öffentliche Player, die vertrauensvoll zusammenwirken ohne institutionelle Konkurrenz untereinander und die die in Hessen aufgebauten Fähigkeiten wertschätzen und ausbauen zum Wohle der Gesellschaft.
6. Der Landtag unterstützt die bisherigen Überlegungen, ein Space Experience Center (Besucherzentrums) des ESOC in Darmstadt einzurichten. Dadurch soll unter anderem das Interesse junger Menschen an Wissenschaft geweckt sowie MINT gefördert, die Begeisterung für Raumfahrttechnologien interaktiv und immersiv erlebbar gemacht werden und der Austausch sowie die Kommunikation im Bereich Wissenschaft und Forschung gestärkt werden. Außerdem ermöglicht das Space Experience Center der Öffentlichkeit eine tiefere Einsicht in die Raumfahrt, was durch erwartbare 300.000 Besucherinnen und Besucher zur demokratischen Legitimation der europäischen Raumfahrt beiträgt. Der Landtag bestärkt die Landesregierung darin, die bereits geführten Gespräche über die Finanzierung der Errichtungskosten durch den Bund fortzuführen.
7. Der Landtag begrüßt, dass das neue Cyber Security Operations Centre (C-SOC) am 27. Mai 2025 am ESOC eröffnet worden ist. Durch diese neue, europaweit einzigartige Infrastruktur und Expertise können alle digitalen Vermögenswerte der ESA überwacht und wirksam vor externen Einflüssen geschützt werden – von über 28 europäischen Satelliten im All bis hin zum weltweiten Netzwerk der Bodenstationen und Missionskontrollsystemen auf der Erde. Dies setzt ein wichtiges Zeichen für die strategische Autonomie der europäischen Raumfahrtspolitik, die eigene, widerstandsfähige Weltallsysteme errichten muss. Nur so lassen sich legitime Selbstschutzbelange wirksam geltend machen.
8. Der Landtag begrüßt das Ziel der Landesregierung, die herausgehobene Stellung unseres Landes für die Weltraumforschung und -anwendung auch künftig weiter zu verfestigen. Die beiden Organisationen ESOC und EUMETSAT, aber auch unsere forschungsstarken Hochschulen und unser technologieoffenes Unternehmertum schaffen hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Region und fördern die Innovationskraft des Landes. Umso wichtiger ist es, daran anzuknüpfen und die Raumfahrtbranche in Hessen weiter auszubauen, um Hessens führende Stellung in diesem immer wichtigeren und zukunftsrelevanten Bereich zu stärken. Vor diesem Hintergrund ermutigt der Landtag die Landesregierung, sich auf Bundesebene nachdrücklich für die Stärkung und den Ausbau des Raumfahrtstandortes Hessen einzusetzen.
9. Der Landtag hebt die Bedeutung von Start-ups in der Raumfahrt hervor. Hier entstehen einzigartige Innovationen, auch im Bereich des „new space“. Eine wichtige Unterstützung für die Unternehmensgründungen bietet die cesah Centrum für Satellitennavigation GmbH als Kompetenzzentrum für das start-up Ökosystem rund um Anwendung von Raumfahrttechnologien in Hessen. Der Landtag regt an, zusätzliche Anstrengungen zur Ansiedlung von innovativen Unternehmen und Start-ups in Hessen zu unternehmen. Insbesondere begrüßt der Landtag die Überlegungen der Landesregierung, technologische Fragestellungen auf sicherheits- und verteidigungsrelevante Bereiche auszuweiten und dies durch einen Accelerator zu fördern.
10. Der Landtag ermutigt die Landesregierung, sich dafür einzusetzen, dass Hessen ein vollwertiger Standort des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird, um die wissenschaftliche und wirtschaftliche Stellung des Landes Hessen in der Raumfahrt weiter zu festigen.

11. Der Landtag unterstützt die Landesregierung dabei, die besondere Stellung Hessens als etablierter und international anerkannter Raumfahrtstandort – mit dem ESOC, EUMETSAT und einem wachsenden Ökosystem aus Forschung, Start-ups und Industrie –, auch weiterhin selbstbewusst auf Bundesebene zu vertreten. Dabei soll die Landesregierung darauf hinwirken, dass zukünftige Weichenstellungen im nationalen Raumfahrtprogramm sowie relevante Förderentscheidungen die bestehenden Exzellenzstrukturen in Hessen berücksichtigen und stärken.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 9. September 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert